



## Interpellation 346

Eingang Stadtkanzlei: 30. Mai 2016

### Wie koordiniert die Stadt Luzern künftig die Freiwilligenarbeit?

Freiwilligenarbeit ist wichtig für die Weiterentwicklung der Gesellschaft und für den (zivil)gesellschaftlichen Zusammenhalt. Sie trägt zur sozialen Integration bei, sowohl bei den Personen, die sich unentgeltlich engagieren, als auch bei denjenigen Personen, die von der Freiwilligenarbeit profitieren. Ehrenamtliches Engagement bringt viel und kostet wenig.

Im Auftrag des Kantons Luzern koordiniert die Caritas Luzern seit Jahrzehnten die Freiwilligenarbeit im Flüchtlingsbereich im Kanton Luzern. Caritas Luzern sucht für verschiedene Einsätze Freiwillige, aktuell insbesondere im Bereich der Begleitung und Integration von Flüchtlingen und vorläufig aufgenommenen Personen (VAP) und Asylsuchenden. Der Kanton Luzern hat den Leistungsauftrag mit der Caritas Luzern zur Koordination der Freiwilligenarbeit im Flüchtlingsbereich auf Ende 2016 gekündigt. Er möchte die Freiwilligenarbeit künftig selbst koordinieren. Diese „Verstaatlichung“ hat auch Konsequenzen für die Stadt Luzern.

Die Stadt Luzern will die ältere Generation in die Gesellschaft und in die Politik einbeziehen und unterstützt das freiwillige Engagement des Forums 60plus aktiv (vgl. B+A 6/2016: „Selbstbestimmtes Wohnen im Alter“). Die Stadt sucht und vermittelt in diversen Bereichen Freiwillige, die bereit sind, Personen zu unterstützen oder zu begleiten.

Eine funktionierende, wirkungsvolle und nachhaltige Freiwilligenarbeit kann aus Sicht der Fraktion der Grünen und Jungen Grünen in Zukunft nur durch ein gutes Zusammenspiel von staatlichen Akteuren wie Kanton und Gemeinden, Non-Profit-Organisationen, Wirtschaft und Freiwilligen bewältigt werden.

Wir bitten den Stadtrat um die Beantwortung folgender Fragen:

1. Welche Erwartungen hat der Stadtrat an die Freiwilligenarbeit? Welchen Zweck verfolgt der Stadtrat mit der Freiwilligenarbeit? In welchen Bereichen verortet der Stadtrat Bedarf?

2. Wie wird die Freiwilligenarbeit in der Stadt Luzern aktuell koordiniert? Mit welchen Akteuren arbeitet der Stadtrat zusammen?
3. Welche Konsequenzen hat die Kündigung des Leistungsauftrags der Caritas Luzern zur Koordination der Freiwilligenarbeit im Flüchtlingsbereich für die Stadt Luzern? Inwiefern war die von der Caritas Luzern geführte Koordination der Freiwilligenarbeit für die Anliegen der städtischen Integrationspolitik nützlich? Wie sieht der Stadtrat vor, diesen Wegfall zu kompensieren?
4. Kann sich der Stadtrat vorstellen, die Freiwilligenarbeit gemeinsam mit Partnerorganisationen zu koordinieren? Wenn ja, mit welchen Organisationen, in welchen Bereichen, zu welchen Zwecken? Wie könnte eine solche Vernetzung erreicht werden?

Ali R. Celik und Noëlle Bucher  
namens der G/JG-Fraktion